

zu besorgen hatte. Für 24 Gr. musste er den Abendmahlswein kaufen. An Accidentien 16 Pf. von einer grossen Leich zu läuten und zu begraben, desgl. für ein Kind 10 Pf., für eine Taufe 4 Pf., für eine Communion im Hause 4 Pf. Der Geistliche gab alle Opfertage 1 Gr. samt einer Mahlzeit.

1875 1320 Mk. Kirchengelt und Amtswohnung.

1898 1350 Mk. Kirchengelt und Amtswohnung.

Der Chor besteht aus 12 Damen, 18 Choristen und 10 Männerstimmen, erhält 240 Mk., hat ca. 20 Aufführungen und bekommt für Anschaffung von Musikalien 30 Mk.

Organisten.

Joh. *Wolf*, 1683.

Joh. Christian *Kühn*, 1707.

Christoph *Ehrler*, 1719.

Abraham *Kolbe* aus Schöneck, 1721.

Christian Heinr. *Vogel* aus Tannenbergesthal, 1779, war zunächst Adjunct und später Successor.

Carl Gottlob *Weller*, 1824, legte 1840 seine Schulstelle nieder, blieb aber Org.

Aug. Adolf *Schlegel*, 1847, früher Lehrer in Hammerbrücke, ging nach Adorf als Org. und starb daselbst als Schuldirektor.

Louis *Weber*, 1850, seit 1841 hier Lehrer, † als Emeritus hier 1883.

Edmund *Henssge*, 1878, früher Lehrer in Thüringen, ging 1886 als Cant. nach Crimmitzschau.

Siehe dort Compositionen.

Herm. Louis *Gruner*, seit 1886, früher Hilfslehrer hier.

Dotationen.

1683 Gehalt 20 Gld.

1840 Gehalt 140 Thlr.

1896 Gehalt 840 Mk.

Quellen.

Akten der Königl. Superintendentur Oelsnitz durch Herrn Cant. Hahn.
Der Kirchenchor, Zeitschrift, 1895, Nr. 3.

Frankenberg

(Ephorie Chemnitz II.)

Cantoren.

Martinus *Kretzer* aus Leisnig, wurde 1550 Pf. in Zschirla bei Colditz.